

Kriegsgeschichtliche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **32 (1956-1957)**

Heft 16

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

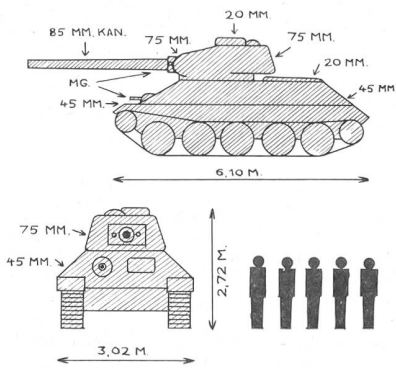
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PANZERERKENNUNG

SOWJETUNION



MITTELSCHWERER PANZER T.34/85

GEWICHT 30 T.
LEISTUNG 500 PS.
HÖCHSTGESCHW. 53 KM/H.

sich ein Geschwader Düsenjäger F-86 amerikanischer Fabrikation, ein Geschwader Transportflugzeuge und mehrere Geschwader mit Schulflugzeugen. Insgesamt sind 420 Flugzeuge vorhanden. Der Luftwaffenstab will bis Ende 1957 fünf Jagdgeschwader aufstellen.

Die japanische Wehrmacht besteht nur aus Freiwilligen. Es gibt 49 Werbestellen, die unter der Bevölkerung eine nachdrückliche militärische Propaganda entfalten. Besondere Aufmerksamkeit widmet man dem Offiziersnachwuchs. Von den gegenwärtig aktiven Offizieren sind bei der Armee 35,4%, bei der Marine 85,1% und bei der Luftwaffe 58,6% alte Offiziere, die schon den letzten Krieg mitgemacht haben. Viele Offiziere werden in den Vereinigten Staaten oder aber in den amerikanischen Militärlagern in Japan ausgebildet.



Gedenklauf Le Locle—Neuenburg:
Die Sieger

Der bei idealem Wetter auf der 30 km langen Strecke von Le Locle über La Chaux-de-Fonds, die Vue des Alpes nach Neuenburg hinunter ausgetragene Militär-Wettmarsch wurde mit 837 Läufern zu einem großen Erfolg. Sieger in neuer Rekordzeit wurde Oblt. Serge de Quay (rechts), der hier vom Tageszweiten und Sieger der Kategorie 2, Wm. Alois Salzmann, Luzern, beglückwünscht wird. ATP

Schweizerische Militärnotizen

In der Frühjahrsession der eidgenössischen Räte kamen, veranlaßt durch eine Motion Weber (Bern) und ein Postulat Ritschard (Solothurn), die Soldansätze in der Armee zur Sprache. Bundesrat Chaudet hat sich bereit erklärt, Motion und Postulat entgegenzunehmen, und der Rat war mit der Ueberweisung einverstanden. Es ist zu hoffen, daß dieses wirklich dringliche Problem nun doch in absehbarer Zeit zu einem guten und befriedigenden Ende geführt wird.

*

Ueber das «Sofortprogramm», das am 27. März von einer «Gruppe von Staatsbürgern» dem EMD überreicht wurde und von dem zu hoffen ist, daß es in der Sommersession der eidgenössischen Räte zur Sprache kommt, hat «Tolk» an anderer Stelle dieser Ausgabe einen Kommentar veröffentlicht. Die Aktion Sofortprogramm verdient die Unterstützung aller, die am Kriegsgenügen unserer Armee interessiert sind.

KRIEGSGESCHICHTLICHE DATEN

- 2. Mai 1940:
Die Alliierten ziehen sich aus Norwegen zurück.
- 2. Mai 1941:
Rückzug der Briten aus Griechenland.
- 7. Mai 1945:
Die deutschen Armeen kapitulieren vor den Amerikanern und Briten.
- 8. Mai 1945:
Waffenstillstand in Europa.
- 10. Mai 1940:
Offensive der Deutschen gegen Frankreich, Belgien, Holland und Luxemburg.

Neues aus fremden Armeen

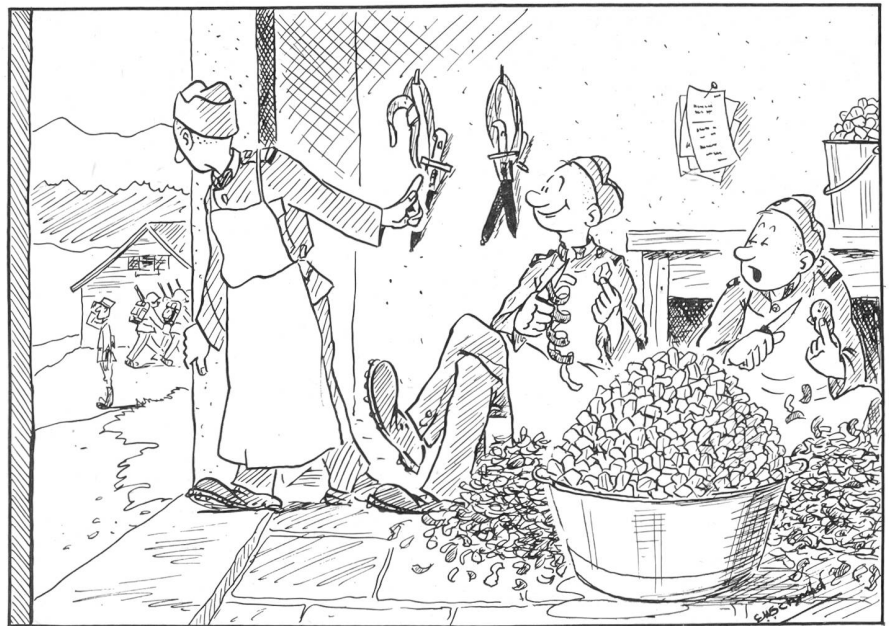
(UCP) Tokio. Das japanische Landheer zählt 160 000 Mann, die auf sechs Infanteriedivisionen, zwei gemischte und zwei Artilleriebrigaden aufgeteilt sind. Außerdem gibt es etwa 60 Sondereinheiten, darunter Panzerbataillons, Luftlandtruppen, Pioniere und schwere Artillerie. Etwa ein Drittel des Landheeres, über 50 000 Mann, liegt auf der nördlichsten der großen japanischen Inseln, auf Hokkaido, und damit den Grenzen der Sowjetunion zunächst.

Ausgerüstet ist das Heer mit amerikanischen Panzern M-4 und M-24 sowie mit Feldkanonen, Pak, Flak und Haubitzen, fast alle mit dem gleichen Kaliber wie die entsprechenden amerikanischen Waffen.

1957 will man das Landheer durch Aufstellen zweier weiterer gemischter Brigaden und eines Bataillons Luftlandtruppen sowie motorisierter Einheiten um über 10 000 Mann vergrößern. Der Stand der Kriegsmarine soll auf 22 000 Mann gebracht werden. Diese bestehen im wesentlichen aus den Offiziersschülern der Seeschulen, den Studenten der Marine-Fakultät und dem Personal der Flottenbasen. Das japanische Kommando widmet der Aufstellung und Ausbildung von Kadern für eine zukünftige große Flotte besondere Aufmerksamkeit. Gegenwärtig besteht die japanische Kriegsmarine nur aus kleineren Schiffen: zwei Zerstörer von je 1630 t, zwei Torpedoboote von je 1240 t, ein U-Boot, 23 Schnellboote, 35 Minenräumer, 50 Kanonenboote. Insgesamt hat die Marine 350 Schiffe. Dazu jedoch noch die eigene Flotte des «Ministeriums für Küstenverteidigung», die ebenfalls über mehr als 300 Schiffe mit einer Besatzung von fast 11 000 Mann verfügt. Die meisten Kriegsschiffe wurden von den Vereinigten Staaten gekauft oder gepachtet. Seit 1953 befinden sich jedoch auf den japanischen Werften 18 Kriegsschiffe im Bau. Für den Ausbau der Flotte wurde ein Sechsjahresplan aufgestellt.

Gleichzeitig stellt man auch wieder eine Luftwaffe auf. Sie hat 130 000 Mann und moderne Düsenflugzeuge. Darunter befindet

Vor 20 Jahren



«Ish d'Inspäktion ändli vorby? Jetzte simmer scho dreiviertel Stund am gliche Härdöpfel!»